

23. September 2025, Heidelberg  
Conference Center der Dr. Rainer Wild-Holding

HEIDELBERGER  
KAMINGESPÄRÄCHE

# Gender Health – braucht es ein gender-gerechtes Konzept von gesunder Ernährung?

Einladung zum 21. Heidelberger Kamingsgespräch  
mit Dr.<sup>in</sup> Dorothea Portius



Dr. Rainer Wild  
STIFTUNG

Stiftung für gesunde Ernährung

## ZUM FORMAT

Unter dem Namen *Heidelberger Kamingespräche*, führt die Dr. Rainer Wild-Stiftung das seit 2010 bestehende wissenschaftliche Dialogformat der Life Science Dialogues Heidelberg zur Zukunft von Medizin, Gesundheit und Ernährung fort.

### **Anspruchsvolle Themen | Hohe Aktualität | Gesellschaftliche Implikationen im Fokus**

Mit den *Heidelberger Kamingesprächen* greifen wir mit namhaften Referierenden und Gästen in einem exklusiven Ambiente anspruchsvolle Themen mit einer umfassenden Perspektive auf.

## AGENDA

**23. September 2025**

17:30 – 21:30 Uhr

#### **Begrüßung:**

Dr. Hans-Joachim Arnold,  
Vorstandsvorsitzender Dr. Rainer Wild-Stiftung

#### **Vortrag und Diskussion:**

**Gender Health – braucht es ein gender-gerechtes Konzept von gesunder Ernährung?**

mit Dr.<sup>in</sup> Dorothea Portius

#### **Ausklang mit Buffet**

Mit nachfolgendem Link gelangen Sie zur Anmeldung:

**ANMELDUNG**

#### **Moderation:**

Dr.<sup>in</sup> Silke Lichtenstein, Dr. Rainer Wild-Stiftung

#### **Veranstaltungsort:**

Conference Center der Dr. Rainer Wild-Holding  
Mittelgewannweg 10, 69123 Heidelberg

#### **Organisation:**

E-Mail: [veranstaltungen@gesunde-ernaehrung.org](mailto:veranstaltungen@gesunde-ernaehrung.org)  
Tel: +49 6221 7511 - 210

#### **Anmeldung bis 16. September 2025 erbeten**

(anderenfalls bitte Mail an [info@gesunde-ernaehrung.org](mailto:info@gesunde-ernaehrung.org))

*Wir weisen alle Teilnehmenden darauf hin, dass während der Veranstaltung Ton- und Bildaufnahmen angefertigt werden. Die Dr. Rainer Wild-Stiftung behält sich vor, diese Aufnahmen im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit weiterzuverwenden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich hiermit einverstanden.*

## Gender Health – braucht es ein gendergerechtes Konzept von gesunder Ernährung?

mit Dr.<sup>in</sup> Dorothea Portius

Gesundheit ist nicht geschlechtsneutral. Die geschlechtersensible Medizin (Gendermedizin) berücksichtigt genau jene Unterschiede, die vor allem auf den unterschiedlichen Hormonhaushalt und dessen Auswirkungen auf den Stoffwechsel von Mann und Frau zurückzuführen sind. Diese Unterschiede wirken sich nachweislich auf die Entstehung und Verläufe von Krankheiten aus. Das hat auch Folgen für die Prävention und Therapie von ernährungsmitbedingten Krankheiten. Mit Blick darauf stellt sich die Ernährungsforschung aktuell die Frage, ob und welche evidenzbasierten Empfehlungen für die Ernährungsberatung und Therapie abzuleiten sind.

Hinzu kommen soziokulturelle Faktoren. Im Umgang mit Körpergewicht und Essstörungen werden Unterschiede gemacht. Dies trägt dazu bei, dass Betroffene – sowohl Männer als auch Frauen – nicht angemessen behandelt werden. Deswegen möchten wir beim 21. Heidelberger Kamingespräch auch darüber diskutieren, wie wir Unterschiede in den Rollenbildern in ein gendergerechtes Konzept von gesunder Ernährung integrieren.

Beim 21. Heidelberger Kamingespräch gibt Dr.<sup>in</sup> Dorothea Portius, Ernährungswissenschaftlerin und Medical & Scientific Advisor mit Fokus auf geschlechtersensibler Gesundheitsforschung, einen Überblick über die zentralen Entwicklungen in diesem Bereich. Wie wirken biologische und soziokulturelle Faktoren zusammen? Wo zeigen sich weiterhin Lücken – und welche Ansätze und Fortschritte gibt es bereits, um diese zu schließen?

Freuen Sie sich auf einen spannenden Impuls mit vielfältigen Einblicken – und diskutieren Sie mit uns über die Potenziale einer Medizin, die genauer hinsieht.





## Dr.<sup>in</sup> Dorothea Portius

ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Lehrstuhl Humanernährung tätig sowie an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Heilbronn im Studiengang Personalisierte Ernährung. Ebenso berät sie diverse Firmen und Start-Ups in der Gesundheitsbranche. Ihre akademische Laufbahn begann mit einer Promotion an der Universität Genf, gefolgt von vertiefenden Forschungsprojekten in San Diego, USA. Sie erweiterte ihr Fachwissen durch eine Zertifizierung im klinischen Studienmanagement und eine Weiterbildung im Bereich Functional Nutrition Coaching. 2020 kehrte sie nach Deutschland zurück.

Durch ihre Arbeit in verschiedenen Fachgremien, wie dem Beirat der Deutschen Adipositas-Gesellschaft (DAG) und der Gesellschaft für angewandte Vitaminforschung (GVF), leistet sie wichtige Beiträge zu zentralen Diskursen im Gesundheitswesen. Ihr Engagement für die Wissensvermittlung zeigt sich nicht nur in fachlichen Publikationen, sondern auch in ihrer Rolle als Ernährungsexpertin für den MDR und das ARD.

Die **Dr. Rainer Wild-Stiftung** ist eine der führenden Wissensplattformen für den interdisziplinären, wissenschaftlichen Austausch zum Thema „Gesunde Ernährung“. Als gemeinnützige, unabhängige Stiftung zur Förderung von Forschung und Entwicklung gesunder Ernährung richtet sie sich an alle, die beruflich mit dem Thema Ernährung befasst sind. Die Stiftung arbeitet mit einem interdisziplinären Ansatz und auf wissenschaftlicher Basis in enger Zusammenarbeit mit Partnern aus Wissenschaft und Forschung, Lehre und Beratung, Wirtschaft, Medien und Politik. Sie entwickelt Plattformen für den Wissensaustausch und -transfer im Bereich Ernährung, initiiert Modellprojekte, publiziert Fachbeiträge und bietet fachbezogene Fort- und Weiterbildungen. Die Dr. Rainer Wild-Stiftung wurde 1991 in Heidelberg von Prof. Dr. Rainer Wild gegründet. 2021 feierte sie ihr 30-jähriges Jubiläum.